

## Erwartungshorizont

### für Referate in ihrer mündlichen und schriftlichen Form

**Allgemein:** Ein ausgearbeitetes Referat meint zum einen die schriftliche Ausformulierung eines vorher gehaltenen mündlichen Referates und zum anderen die Anwendung der im Proseminar gelernten Schritte der Quellenkritik und -interpretation. Es orientiert sich in einem ersten Teil am mündlich gehaltenen (Historischer Kontext), geht aber inhaltlich und formal darüber hinaus, indem es Sekundärliteratur rezipiert. Wichtig sind hier der sachadäquate Sprachgebrauch, die korrekte Angabe von direkten und indirekten Zitaten, der Quellen sowie sämtlicher verwendeter Literatur. Für die genaue Strukturierung ist folgendes zu beachten:

**betroffene Studienabschlüsse:**

- BA Gy/Ge/BK: BM 4 (Ökumene, Religionen und Gesellschaft) – Seminar/Übung AT/NT/KG/ST
- MA Gy/Ge/BK: MM 1 (Spezialisierung) – Seminar AT/NT/KG/ST

### 1. Mündlicher Teil (Seminarsitzung)

**Erwartung:**

- Themenbereich/Inhalt ist mit dem Dozenten in der Übung/im Seminar abzusprechen
- selbstständige Literaturrecherche für den abgesprochenen Themenbereich/Inhalt
- möglichst freie Vortragsweise nach Stichworten und adäquatem Medieneinsatz
- Zeitfenster von 20 Minuten sollte dabei nicht überschritten werden

### 2. Schriftlicher Teil (Hausarbeit)

**Formale Erwartung:**

- 15 Seiten Fließtext (gezählt ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Abkürzungsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Anhang und Eigenständigkeitserklärung)
- Anwendung der Richtlinien des Instituts für formale Gestaltung von Hausarbeiten
- Nennung des bearbeiteten Moduls (Basis- oder Aufbauomodul) auf dem Deckblatt
- zu benutzende Zeitstufe für Historisches: Präteritum (Imperfekt)
- Einbeziehung von Sekundärliteratur
- Abdruck der bearbeiteten Quelle im Anhang
- Einreichung der gedruckten Arbeit im Geschäftszimmer Klosterstraße und digital als PDF per eMail an [evangelische-theologie@uni-koeln.de](mailto:evangelische-theologie@uni-koeln.de) zur Plagiatskontrolle

**Inhaltliche Erwartungen/Aufbau der Arbeit:**

- Einleitung – ½ Seite
- Historischer Kontext (Verschriftlichung des Referats) – 4 bis 5 Seiten
- Quellenarbeit (s. Proseminarunterlagen)
  - Innere und äußere Quellenkritik – 2 bis 3 Seiten
  - Interpretation einer im Seminar besprochenen Quelle – 7 bis 8 Seiten
- Fazit – 1 bis 1,½ Seiten

**Zeitaufwand:** 60 Stunden zur schriftlichen Abfassung (vgl. Studienordnung)